Programm der zweiten internationalen thierärztlichen Versammlung zu Wien im Jahre 1865

Autor(en): **Pillwax / Röll / Müller**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv für Thierheilkunde**

Band (Jahr): **23 (1862)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-588969

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Programm der zweiten internationalen thierärztlichen Versammlung zu Wien

im Jahre 1865.

(d. d. 30. März 1865).

Die erste im Jahre 1863 in Hamburg über Veranlassung der Herren Professoren Gamgee in Edinburgh und Hering in Stuttgart zusammengetretene internationale thierärztliche Versammlung hat in ihrer Sitzung vom 18. Juli Wien als den Ort der nächsten Zusammenkunft im Jahre 1865 gewählt und die unterzeichneten, in Hamburg anwesend gewesenen Professoren des Wiener Thierarznei-Institutes mit der Einleitung der hiezu erforderlichen Veranstaltungen betraut.

Der Realisirung des bei dieser Schlussfassung ausgesprochenen Wunsches: die zweite thierärztliche Versammlung möge, wenn thunlich, für einen Zeitpunkt einberufen werden, in welchem eine grössere landwirthschaftliche Ausstellung stattfinden wird, sind bezüglich des Jahres 1865 mehrfache, von dem Comité unabhängige und nicht zu beseitigende Hindernisse entgegengetreten.

Nachdem es überdies jetzt erst in Berathung steht, unter welchen Modalitäten und in welcher Ausdehnung eine solche von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Aussicht genommene Ausstellung im Jahre 1866 zur Durch-

führung kommen soll, und es vorläufig ganz ungewiss ist, ob dieselbe zu einer Zeit stattfinden wird, zu welcher es jenen Herren, welche an der thierärztlichen Versammlung Theil zu nehmen wünschen, mit Rücksicht auf ihre Berufsgeschäfte möglich sein wird, die Reise nach Wien zu unternehmen; so haben sich die Unterzeichneten, entsprechend dem Auftrage der Theilnehmer an dem Hamburger Congresse, für verpflichtet gehalten, ohne weitere Rücksichtnahme auf eine solche Ausstellung, die zur Abhaltung der zweiten internationalen thierärztlichen Versammlung in Wien im Jahre 1865 nothwendigen Schritte zu machen.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben Allergnädigst zu gestatten geruht, dass die Versammlung von Thierärzten im Jahre 1865 in Wien stattfinden dürfe.

Als der geeignetste Zeitpunkt für diesen Congress erschien die 2. Hälfte des Monates August; einerseits, weil bis dahin an allen Veterinärschulen die Ferien begonnen haben und hiedurch den Lehrern an denselben die Möglichkeit einer Theilnahme am besten geboten ist; andererseits, weil die Jahreszeit noch nicht so vorgerückt ist, um den Veterinären aus dem Norden und Osten Europas die Reise zu beschwerlich zu machen.

Das Comité hat daher mit Zustimmung des hohen k. k. Staats-Ministeriums den Zeitraum vom **21. bis 26. August 1865,** welcher nach Maassgabe der Verhandlungsgegenstände bis 31. August erstreckt werden könnte, für die Abhaltung dieser Versammlung festgestellt.

Die k. k. Akademie der Wissenschaften hat die erforderlichen Localitäten im Academie-Gebäude (Stadt, Universitätsplatz Nr. 2) der Versammlung zur Verfügung gestellt, und es wird vom 18. August l. J. an ein oder das andere Comité-Mitglied daselbst gegenwärtig sein, um die Herren Theilnehmer zu empfangen.

Wie als bekannt vorausgesetzt werden darf, ist es der Zweck, welchen diese Versammlungen verfolgen: Gegenstände der Veterinär-Wissenschaft, welche eine internationale Bedeutung haben, zu besprechen; dahin einschlägige Anträge in Berathung zu ziehen, und die hierüber gefassten Beschlüsse den hohen Regierungen zu unterbreiten. Es werden demnach, so wie dies in Hamburg der Eall war, hauptsächlich Mittheilungen über die Verbreitung und den Gang der Thierseuchen in den einzelnen Ländern; Anträge über gemeinsame, zu deren Hintanhaltung und Bekämpfung, so wie über die, bezüglich des Handels mit Thieren im internationalen Verkehre als wünschenswerth erscheinenden Maassregeln; überhaupt veterinär-wissenschaftliche Fragen, namentlich in so weit sie ein sanitäts- oder veterinär-polizeiliches Interesse bieten, den Gegenstand zu Verhandlungen bilden.

Bei der verschiedenen Bedeutung und Wichtigkeit, welche gewisse Thierseuchen in den einzelnen Ländern Europa's erlangt haben, wird es von den einzelnen Herren Theilnehmern abhängen, über die ihnen besonders wichtig scheinenden Gegenstände Mittheilung zu machen und sie der Discussion der Versammlung zu unterziehen.

Die unterzeichneten Comité-Mitglieder haben sich unter Zustimmung des hohen k. k. Staats-Ministeriums geeinigt, der Versammlung folgende Punkte zur Besprechung vorzulegen:

1. Bezüglich der Rinderpest: Fortsetzung der in Hamburg eingeleiteten Verhandlung und, wenn möglich, endgiltige Schlussfassung über die Zahl der Tage, auf welche die bisher gebräuchliche 21-tägige Quarantainezeit zur Verhütung der Einschleppung der Rinderpest herabgesetzt werden kann, so wie über ein gleichartiges Verfahren in

Rücksicht auf die Behandlung von Thieren und thierischen Produkten im internationalen Handel zur Zeit des Herrschens der Rinderpest in einem Lande.

2. Besprechung der gegenwärtig in mehreren Staaten vorgeschriebenen Modalitäten der Desinfection der zum Viehtransporte benützten Eisenbahnwaggons, um, wenn möglich, zur Feststellung eines gleichartigen, dem Interesse des Viehhandels, der Veterinär-Polizei und des Eisenbahnbetriebes entsprechenden Reinigungsverfahrens zu gelangen.

3. Die Hundswuth hat in den letzten Jahren nicht nur in Wien, sondern auch in andern grossen Städten und selbt in einigen Landstrichen verbreiteter als gewöhnlich geherrscht. Eine Discussion über die diese Krankheit möglicherweise bedingenden Momente, über die Erfolge der zu ihrer Hintanhaltung ergriffenen Maassregeln, wie: Hundesteuer, periodische Hundevisitationen, Verpflichtung zum Anlegen von Maulkörben u. s. w., dürfte vielleicht zu einer Vereinbarung über eine rationelle Hundeordnung führen.

4. In mehreren Staaten sind in den letzten Jahren entweder Währschaftsgesetze erflossen oder wenigstens jene Fehler und krankhaften Zustände in Berathung genommen worden, welchen die Eigenschaft sogenannter Hauptfehler zukommen soll. Bezüglich des internationalen Handels mit Thieren wäre ein gemeinsames Währschaftsgesetz von grossem Belange und eine Einigung der Versammlung über jene Fehler und Gebrechen, welche sie allgemein als sogenannte Gewährsmängel anerkannt wissen will, dürfte der Gesetzgebung ein willkommenes Substrat bieten.

Das Comité gibt sich die Ehre, die Herren Professoren der Veterinärwissenschaft, die Mitglieder der thierärztlichen

Vereine und die Herren Thierärzte aller Theile Europa's, so wie jene Herren Landwirthe, welche an derlei Verhandlungen Interesse nehmen, zu dieser Versammlung in Wien einzuladen.

Es ersucht jene Herren, die sich an derselben zu betheiligen beabsichtigen, sich seinerseits mit einem der unterzeichneten Mitglieder in schriftliche Verbindung zu setzen und erklärt sich mit Vergnügen bereit, auf alle Anfragen weitere Auskünfte zu ertheilen.

Mit Beziehung auf das Programm vom 30. März l. J. gibt sich das Comité für die II. internationale Versammlung der Thierärzte zu Wien die Ehre, folgende weitere Mittheilungen zu machen.

Die k. k. priv. österreichischen Eisenbahn-Gesellschaften und die k. k. priv. österreichische Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft haben sich bereit erklärt, den Theilnehmern an dieser Versammlung bei Benützung der 2. und 3. Wagenklasse, beziehungsweise des 1. und 2. Platzes der Dampfschiffe, eine Ermässigung des Fahrpreises auf die Hälfte für die Hin- und Rückreise gegen Vorweisung einer von dem Comité ausgestellten Legitimationskarte zuzugestehen.

Diejenigen Herren, welche von dieser Begünstigung Gebrauch zu machen wünschen, wollen sich wegen Ausstellung und Zusendung dieser Legitimationskarte an das Comité-Mitglied Professor Dr. Pillwax wenden.

Die hohen k. k. Ministerien haben die Verfügung getroffen, dass den Theilnehmern aus dem Auslande, welche neben ihrer eigentlichen Reiseurkunde eine von dem Comité ausgestellte Legitimationskarte vorweisen, die möglichst schleunige Beförderung bei dem Grenzübertritte zu Theil werde, und deren Reise-Effekten an der Grenze einer zoll-

ämtlichen Behandlung nicht unterzogen, sondern unmittelbar an das Wiener Haupt-Zollamt angewiesen werden.

Das hohe k. k. Oberst-Stallmeisteramt hat veranlasst, dass jene Herren, welche durch Böhmen oder durch das Küstenland und Krain hieher reisen, die ganz in der Nähe der Eisenbahnen gelegenen k. k. Hofgestüte zu Kladrub (Station Kladrub der nördl. Staatsbahn), oder am Karste (Station Prestranek der südl. Staatsbahn), besichtigen können.

Die wissenschaftlichen und Kunstsammlungen der Residenz werden mit passender Abwechslung an den Tagen der Versammlung ausschliesslich den Herren Theilnehmern gegen Vorweisung der Legitimationskarte geöffnet sein.

Ein Besuch der k. k. höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Ungarisch-Altenburg ist für den Schluss der Versammlung in Aussicht genommen, und haben Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Albrecht die Besichtigung des Nutzvieh-Standes der gleichnamigen erzherzoglichen Herrschaft gestattet.

Wien, im Mai 1865.

Das Comité für die zweite internationale thierärztliche Versammlung.

Die Professoren des k. k. Thierarznei-Institutes:

Dr. Pillwax. Dr. Röll. Dr. Müller.

Der Unterzeichnete anerbietet sich zur Vermittlung der Anmeldung und Bezug der Legitimationskarten für Thierärzte, welche sich an der Versammlung in Wien betheiligen wollen. Mit den Collegen Süddeutschlands ist eine gemeinschaftliche Donaufahrt verabredet. Es wäre daher zweckmässig, die Theilnehmer alle jetzt schon kennen zu lernen. Eine stärkere Vertretung der Schweiz in Wien als in Hamburg ist sehr wünschbar. **R. Zangger.**